

Referent Prof. George sprach über Energiegenossenschaften

Staufenberg (pm). Mit Prof. Dr. Wolfgang George begrüßte Ilse Staude (GAL Staufenberg) beim jüngsten Arbeitskreistreffen der Lumdatal-Grünen aus Rabenau, Allendorf/Lda., Lollar und Staufenberg einen namhaften Referenten pro »Gründung von Energiegenossenschaften«. Mit einer erfrischenden historischen Einführung zu Genossenschaften im Allgemeinen und den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten in der Gegenwart überzeugte George die Anwesenden.

Erneuerbare Energien seien Investitionsgüter und nicht als reine Kostenfaktoren zu sehen. Das Ziel, regionale Wertschöpfungen aufzubauen, sei neben der demografischen Entwicklung, eines der zentralen kommunalpolitischen Aufgaben der Gegenwart, was die Zukunftsfähigkeit einer Kommune bestimme. Bei Genossenschaften verfolgen Anbieter und Nutzer das gleiche Ziel. Dies sei der Unterschied zu anderen Gesellschafts- oder Kapitalformen. So sei es nicht verwunderlich, dass eine Genossenschaft im Verhältnis zu einer GmbH ganz selten in eine Insolvenz gelange. Ferner sei die Förderung des Genossenschaftswesens auch in der hessischen Verfassung verankert. Beim dezentralen Einsatz der erneuerbaren Energien sollten Wege der Beteiligung von Bürgern in Form von »Energiegenossenschaften« gesucht werden. Nur so ließen sich die zementierten Monopole der Energiekonzerne aufbrechen. Nicht jeder konzerngelenkte Investor, der neuerdings bei den erneuerbaren Energien »mitfische«, vertrete die kommunalen Interessen einer »grünen Energiewende« vor Ort, warnte George.

Anhand von einigen Beispielen, der Mittelhessischen Energiegenossenschaft (MiEG) in der Wetterau, der Sonnenland eG in Buseck und dem Bioenergiedorf Oberrospe wurde aufgezeigt, wie eine »Energiewende von unten« angepackt werden kann.

Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass man im Lumdatal das Thema vertiefen müsse. Derzeit stehen vielerorts Entscheidungen an, bei denen die Bürgerbeteiligung »nur in Form anstehender Planfeststellungsverfahren berücksichtigt werde«.